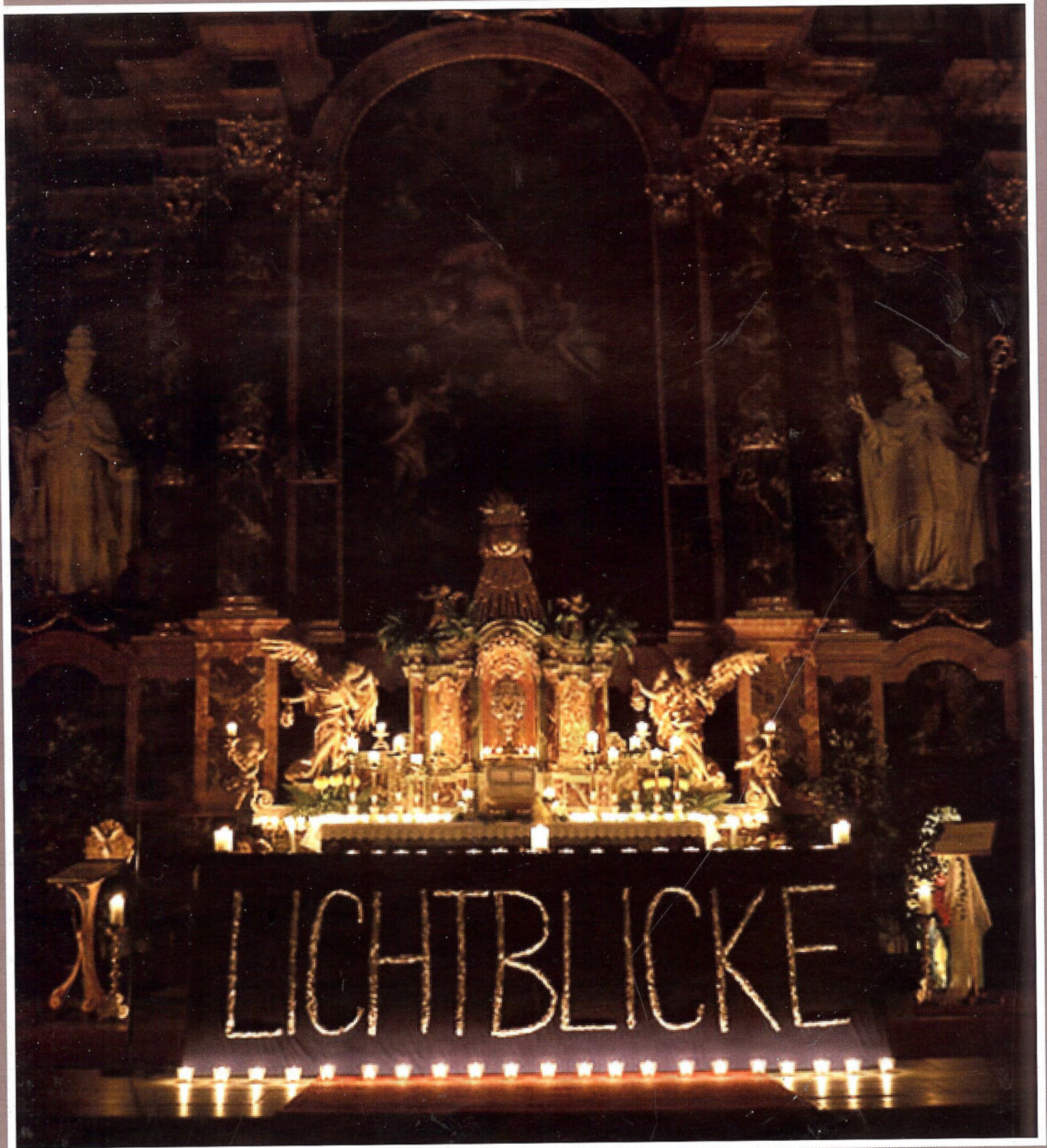


Pfarrbrief

Seelsorgeraum Stubai
Weihnachten 2018



TELFES

Liebe Leserinnen und Leser!



Lichtblicke, gibt es sie? Oder ist unser Alltag nicht eher wie eine Fahrt durch einen Tunnel, der nicht enden will? Flankiert vom Grau der Betonwände, die einengen, rast das Leben dahin. Wie gut tut es, einmal an das Licht des Tages zu gelangen, vom Tunnelblick befreit in die Weite zu schauen, die künstliche Beleuchtung mit der Buntheit des Lebens zu vertauschen.

Ist Weihnachten eine Zeit, um an das Licht zu treten, um das wahre Licht zu suchen?

Die Geburt Jesu fällt in die Zeit der Wintersonnenwende. Die Sehnsucht nach Licht in dieser finsternen Zeit ist viel älter als das Christentum.

Wir feiern wider aller „Tunnelerfahrungen“ das Licht, das aufgegangen ist, um die Welt zu verändern. In Anlehnung an den Satz aus dem Johannes Evangelium: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis / und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ Joh 1,5

wünsche ich euch die Sehnsucht nach dem Licht, das die Finsternis ausleuchtet. Ich wünsche uns allen, dass es uns gelingt, das Licht von Weihnachten aufzunehmen und weiter zu schenken, damit es auch denen leuchtet, die bisher keine Ahnung davon hatten, dass es die Lichtblicke des Glaubens wirklich gibt.

Pfarrkurator Leo Hinterlechner

Diakon Dr. Herbert Lechner

Eine große Freude ist es, dass sich Herbert Lechner gemeinsam mit seiner Frau Ingrid dazu entschlossen hat, sich am 17. März 2019 im Dom zu St. Jakob in Innsbruck zum Ständigen Diakon weihen zu lassen. Als Pastoralassistent und Religionslehrer bringt Herbert jahrelange Berufserfahrung in seinen neuen Dienst mit. In einigen pastoralen Bereichen (Vinzenzgemeinschaft, Wortgottesdienstleiter, ...) ist Herbert dabei, die Menschen und die Situation in Telfes kennenzulernen. Wir wünschen ihm und seiner Familie viel Freude und Gottes Segen beim Dienst als Ständiger Diakon in der Kirche.

***Pfarrer Mag. Josef Scheiring
Pfarrkurator Leo Hinterlechner
PGR-Obfrau Mag. Martha Mravlag
im Namen der Pfarrgemeinde
Telfes***



Ich freue mich auf die Mitarbeit als ehrenamtlicher Diakon in unserer Pfarre

Auf dem Weg zur Diakonenweihe

Für die Entscheidung zum Diakonat nahm ich mir lange Zeit und versuchte auf unterschiedliche Stimmen zu hören. Da war meine innere Stimme, die diesbezüglich eine tiefe Freude, aber auch Zweifel über meine Eignung weckte. Nicht zu überhören waren auch die kritischen, jedoch sehr hilfreichen Gespräche mit meiner Frau, die viele Fragen aufwarfen und Klärung verlangten. Immer wieder haben mich auch andere Menschen auf meinem Weg zum Diakonat ermutigt und herausgefordert und damit meine Entscheidung mitgeprägt. Besonders dankbar bin ich für die Gespräche mit unserem Diakon Leo und seiner Frau Gabi, denn darin war eine ehrliche Freude über das Miteinander spürbar. Nun freue ich mich auf die Weihe am 17. März und besonders, mit euch als Pfarrgemeinde unterwegs sein zu dürfen.

Der Diakon als Helfer

Diakon-Sein ist kein Beruf! Dieses Amt

ist ein Ehrenamt. Es wäre auch falsch, dieses Amt im Sinne eines Privilegs zu deuten. Was darf ich als Diakon tun, das die anderen nicht dürfen? Ein wesentlicher Aspekt des Diakons ist der Dienst an der Gemeinschaft – besonders im Hinblick auf Personen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Mit der Weihe bin ich hineingestellt in eine ganz und gar nicht heile Welt, aber gerufen der Freude, dem Frieden und der Hoffnung zu dienen.

Der Diakon als Zeuge

Eine weitere Aufgabe des Diakons sehe ich darin Zeuge zu sein. Das hat viel mit dem Zeigen zu tun, dem Hinzeigen auf Christus durch das konkrete Sein im Alltag. Johannes der Täufer ist diesbezüglich ein Vorbild. Sein Leben war geprägt vom Hinzeigen – nicht im Sinn des Anprangerns, des Bloßstellens oder der Fixierung, sondern im Sinn von Hinführung, Anwaltschaft und Lebenshilfe.

Persönliches

Mein Name ist Herbert Lechner. Ich bin 42 Jahre alt und Religionslehrer. Mit meiner Frau Ingrid und unseren beiden Kindern, Clara und Elisa, wohne ich seit einem Jahr in Telfes. Geboren und aufgewachsen in Niederösterreich, kam ich durch das Theologiestudium nach Tirol. Während dieser Ausbildung wohnte ich schon zwei Jahre im Stubaital und seit dieser Zeit gibt es eine Verbindung zu den Menschen hier und zu der schönen Landschaft. Ich bin dankbar, dass wir hier wohnen dürfen und freue mich auf die weiteren Begegnungen und Aufgaben.

Rückblick Sanierung, Erhaltung und

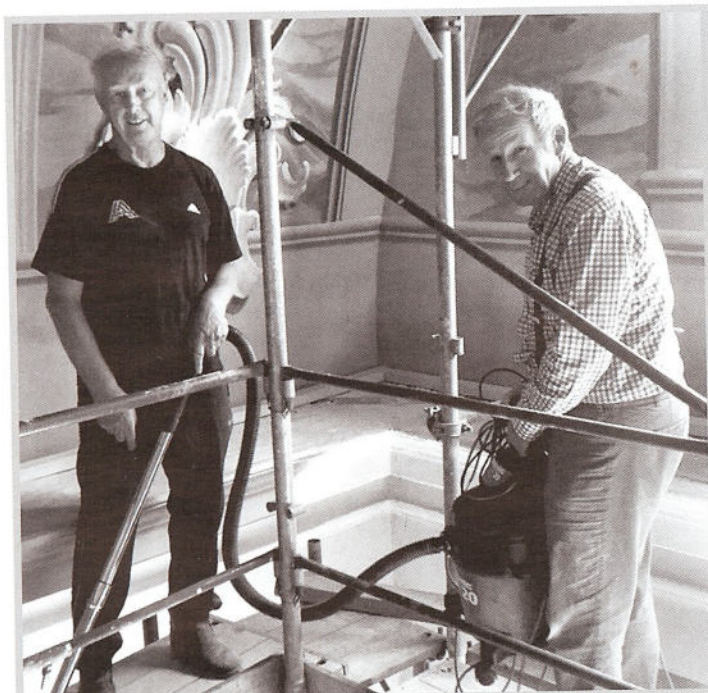
Die Erhaltung eines so großen Gebäudes wie die Pfarrkirche Telfes ist nicht ohne die vielen helfenden Hände möglich. Wenn wir an die letzten beide Jahre denken, so wurde ein Teil der Kirche statisch saniert und schadhafte Teile des Dachstuhls ausgetauscht. Ein großer Dank gebührt den privaten Spendern und der Gemeinde Telfes. Denn mit den Zuschüssen der öffentlichen Stellen (Land, Landesgedächtnisstiftung, Diözese und Bundesdenkmalamt) alleine hätten wir nicht gewusst, wie wir die enormen Sanierungskosten von € 230.000 decken hätten sollen. Die fehlenden Beträge aus den öffentlichen Mitteln konnten im Wesentlichen mit den großzügigen privaten Spenden, der Spende der Peter Kaiser Stiftung (FL) und der Spende der Gemeinde Telfes abgedeckt werden.

Ohne die freiwilligen Arbeitsleistungen bei den Vorarbeiten (z.B. Reinigung

Gewölbe), die laufende Reinigung der Kirche für Veranstaltungen oder die Reinigung der Gesimse und den hohen Stundenaufwand unseres Pfarrkirchenrats Markus Riedl wären die Sanierungskosten noch höher ausgefallen. Ein Vergelt's Gott allen Helfern und Spendern.



Bauschutt am Gurtbogen



Reinigung der Gesimse

Wir können stolz sein, ein so schönes Gebäude wie die Pfarrkirche Telfes in unserer Gemeinde zu haben. Ohne die helfenden Hände, die laufend in der Kirche für Ordnung sorgen oder ohne die helfenden Hände, die den jährlichen Kirchenputz durchführen, wäre unsere Kirche nicht so gepflegt. Auch die laufende Friedhofspflege, die Dank unseres Pfarrkirchenratsmitgliedes Klaus Frischmann mit großem Einsatz durchgeführt wird, trägt zum gepflegten Zustand der Kirche bei.

Reparatur der Pfarrkirche und Friedhof



Heuer wurde neben der laufenden Reinigung und Pflege die Sternenkindergedenkstätte (zwischen den beiden Nebeneingängen der Kirche) errichtet, welche am 2. Adventsonntag im Rahmen der hl. Messe geweiht wird. Den Startschuss für die Errichtung gab eine anonyme Spende. Durch die Eigenleistungen der Pfarrkirchenräte Markus Riedl und Heinz Knoflach konnten Errichtungskosten gespart und es musste nur ein kleiner Teil aus dem laufenden Pfarrbudget zugeschossen werden.

Auch Reparaturen waren notwendig. So war einer der Regenabläufe des Kirchendaches beschädigt. Im Zuge der Schadensbehebung und der notwendigen Grabungsarbeiten wurde auch gleich ein Teil der Weges durch den Friedhof eingeebnet und neu

geschottert. Am Wochenende vor dem Nationalfeiertag wurde durch mehrerer Helfer das Friedhofsgelände gesäubert und für Allerheiligen vorbereitet (Unkraut entfernt, Unebenheiten ausgeglichen und teilweise der Schotter erneuert)



Ein Vergelt's Gott allen Helfern und Unterstützern.

Im nächsten Pfarrbrief werden wir über die anstehenden Arbeiten in der Pfarrkirche und am Friedhof berichten.

Rosenkranz- und Erntedankfest

organisiert wurde, bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Pfarrkurator Leo Hinterlechner

Traditionell wird in Telfes am ersten Sonntag im Oktober das Rosenkranz- und Erntedankfest gefeiert. Die Kinder der Volksschule stimmten uns mit Texten und Symbolen auf das Danken ein. Die Kirchenmusik und der Kirchenchor Fulpmes-Telfes unter der Leitung von Josef Wetzinger gestalteten mit den Klängen der Spatzenmesse von W. A. Mozart das Hochamt. Im Anschluss an die festliche Messe, die wir mit unserem Pfarrer Mag. Josef Scheiring feiern durften, wurde von Diakon Leo Hinterlechner die Erntekörne gesegnet, die von den Jungbauern bei der Prozession übers Niedere Feld mitgetragen wurde.

Bei der Prozession begleiteten uns die festlichen Klänge der Musikkapelle und die schneidigen Salven der Schützenkompanie.

Dankbar sind wir nicht nur für die Früchte der Felder, sondern auch für die vielen Menschen, die diesen Festtag wieder zu einem besonderen Erlebnis der Gemeinschaft und des Glaubens werden ließen. Vergelt's Gott allen, die mitgebetet und mitgefeiert haben.

Im Anschluss an die hl. Messe und die Prozession wurde beim ersten Telfer Herbstfest, das von der Musikkapelle



Adventandachten



Foto: B. Wanker

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. (Lukas 2,10)

Es war die erste Verkündigung der guten Nachricht, des Erlösungswerkes Jesu Christi durch die Engel. Es ist bemerkenswert, dass diese erste Verkündigung nicht an die religiösen oder politischen Führer Israels gerichtet war, sondern an die Hirten auf den Feldern um Bethlehem.

Familien aus Telfes laden uns zu geschmückten Adventfenstern und einer Adventandacht ein.

Donnerstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr
Familie Anna und Daniel Leitgeb,
Gagersweg 38

Donnerstag, 13. Dezember, 19.00 Uhr
Familie Romana und Helmut Schmid,
Serlesweg 6

Donnerstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr
Familie Tanja und Georg Dießner,
Hofweg 4

Sternenkindergrab

Stellvertretend für alle Eltern, die vor-, während- oder unmittelbar nach der Geburt ein Kind durch den Tod verloren haben, ein Gedanke von Marina und Christoph Volderauer aus Neustift:

Es ist für uns nach wie vor unbegreiflich, warum gerade DU gehen musstest, aber wir wissen, dass es dir jetzt besser geht. Die Tage vergehen und wir lernen mit dem Unbegreiflichen umzugehen. Dass aber die Zeit alle Wunden heilt, stimmt nicht. Man lernt mit dem Schmerz zu leben...

Nach der Fertigstellung der Gedenkstätte am Friedhof für diese Kinder, werden wir am 2. Adventsonntag, 9.12.2018, im Rahmen der hl. Messe um 9.00 Uhr das Sternenkindergrab am Friedhof Telfes einweihen.

Wir laden dazu herzlich ein und bitten um das Gebet für betroffene Eltern und Kinder.

Diakon Leo Hinterlechner

Kinderelemente in den Sonntags-Messen im Advent

Für unsere Jüngsten werden auch dieses Jahr Kinderelemente in den hl. Messen der Adventzeit gestaltet:

Sonntag, 2. Dezember um 9.00 Uhr

Sonntag, 9. Dezember um 9.00 Uhr

Sonntag, 16. Dezember um 9.00 Uhr

Sonntag, 23. Dezember um 9.00 Uhr



Foto: http://www.familien-feiern-feste.net/img/user/148d_imgqSjEs7.jpg

Hausbesuche des Nikolaus



Foto: Martha Mravlag

Wer gern den Nikolaus am 5. Dezember bei sich zu Hause als Gast begrüßen möchte, kann dies bis 4. Dezember im Gemeindeamt Telfes anmelden. Tel.: 62290. Der Nikolaus wird um ca. 17.00 Uhr seine Besuchstour starten.

20 - C+M+B - 19

Um Migration nachhaltig einzudämmen, müssen in den Ländern des Südens menschenwürdige Lebensbedingungen geschaffen werden. Solange die Politik dafür zu wenig unternimmt, sind die Menschen dort vor Ort auch auf Spenden angewiesen. Die Sternsingeraktion ist eine konkrete Möglichkeit, positive Entwicklungen zu

fördern und zu gestalten.

Einen großen Beitrag dazu leisten die Kinder, indem sie ihre Freizeit für das Sternsingen zur Verfügung stellen. Dafür schon jetzt ein großes „Vergelt's Gott“!

Nur durch euch und die Spenden, die ihr sammelt, ist es möglich, dass rund eine Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika Unterstützung und Hilfe erfahren.

2019 nutzen wir den Samstag vor dem Dreikönigstag, um von Haus zu Haus zu ziehen. Die Sternsinger werden also am Samstag, dem 5. Jänner 2019 in Telfes unterwegs sein. Wir bitten schon jetzt um eine wohlwollende Aufnahme.

Anmeldung erbeten telefonisch oder per WhatsApp an 0681/20930458 (Georg) oder per e-mail an tanja.diessner@gmx.at. Den Termin für die 1. Probe (zwischen Weihnachten und Neujahr) werden wir dann wie üblich telefonisch oder per WhatsApp bekanntgeben.

Georg und Bernhard Dießner



Foto: https://www.dka.at/fileadmin/st/0_Stern19/Stern19_Platat_dt.pdf

Pfarrbüro-Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 - 10.00 Uhr

Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Tel.Nr. 05225/62303, Fax.Nr. 05225/64908

Email: pfarre.telfes@dibk.at



Gabi Hinterlechner

Bei Messbestellung, Matrikenangelegenh. (Tauf-, Hochzeitsanmeldung, usw.) wenden Sie sich bitte zur angegeb. Zeit an das Pfarrbüro.

Bei einem Todesfall bitte im Pfarramt Tel.Nr. 05225/62303 anrufen!

Sprechstunden

Pfarrer Mag. Josef Scheiring Tel. 0664/4340381 nach Vereinbarung

Pfarrkurator Diakon Leo Hinterlechner Tel. 05225/62303

Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Freud und Leid

Durch die Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen

Juli	Julia HINTERLECHNER	Stefanie und David
August	Lorenz WASSERMANN Daniel VOLDERAUER	Lisa und Johannes Martina und Andreas
September	Mia Penelope GASCHLER	Carina und Markus
Oktober	Elea Marie GASSER	Hedwig und Paul Josef

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Juli	Ernst MÖLLER
August	Markus MAURBERGER
Oktober	Gottfried THALER

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Oktober	Simone und Herbert MAIR
---------	-------------------------

Tauftermine

So	16.12.2018	10.00 Uhr
Sa	19. 1.2019	16.00 Uhr
So	17. 2.2019	10.00 Uhr
So	3. 3.2019	10.00 Uhr
Sa	6. 4.2019	16.00 Uhr

Anmeldungen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Tauftermin!